Politisches Forum "Mehr Mut zur Tat"

**Pressemitteilung**

18. Juni 2020

**Landtagsabgeordnete beim Dialog mit dem Politischen Forum Mehr Mut zur Tat**

Für Josefine Paul (Grüne) war es die erste reale Zusammenkunft mit einem größeren Kreis von Bürgern seit dem Corona-Lockdown, und auch die anderen Landtagsabgeordneten Simone Wendland (CDU), Annette Watermann-Krass (SPD) und Henning Höne (FDP) nutzten gerne die Gelegenheit zum Dialog mit Bürgern im Politischen Forum Mehr Mut zur Tat im Franz-Hitze-Haus. Referenten und Teilnehmer saßen in gebührendem Abstand untereinander, kamen aber trotzdem gut ins Gespräch.

Hans-Peter Kosmider als Sprecher des Forums lobte, dass in der Corona-Krise unsere Regierungen und die Parlamente Mut zur Tat gezeigt haben. Sie haben die Notwendigkeit für die zunächst strikten Einschränkungen gut erklärt, auch wenn anfangs die Zusammenhänge nur ansatzweise klar waren. Das wurde von den Bürgern als gute politische Führung begrüßt. Scheinbar unpopuläre Richtungsentscheidungen können also vermittelt werden und Zustimmung bekommen, wenn sie gut erläutert und ihre Notwendigkeiten aus Fakten abgeleitet werden.

Zahlreiche Fakten sind klar: Planungsverfahren für Infrastruktur (Baugebiete, Straßen, Bahn- und Stromtrassen, Glasfaserleitungen und Mobilfunkmasten) sind deutlich zu komplex. Wenn schon Stromleitungen teuer unter die Erde verlegt werden, müssen Landwirte bisher auch noch Ausgleichsflächen stilllegen. Das Bildungswesen ist unterfinanziert mit zu wenig Lehrern, zu wenig individueller Förderung, oft veralteten Gebäuden, unzureichender digitaler Ausstattung. Mehr und preiswerter Wohnraum setzt mehr Bauland voraus. Die Probleme in der Fleischindustrie sind seit langem bekannt.

Wie die notwendigen Kurswechsel erreicht werden können, wurde zum Teil kontrovers diskutiert, auch die Frage, welche Rolle Wirtschaftswachstum spielt und wie dies mit Ressourcenschonung und Klimaschutz kombiniert werden kann. Vielleicht geht es uns einfach zu gut, insbesondere im internationalen Vergleich, und die breite Mehrheit der Bürger will gar keine größeren Veränderungen ? Beispiel: Alle wollen "Bio" oder regionale Produkte, aber die Kaufentscheidungen sind ganz anders. Dass manche Kurskorrekturen notwendig sind und dass "Corona" neues Denken erleichtert, darüber waren sich die vier MdLs einig. Alle Politiker bekannten sich zu Mut zur Tat, die zu bohrenden Bretter sind allerdings dick. Großer Beifall am Schluss.

www.mehrmutzurtat.de.

Auf dem Bild: Henning Höne, Simone Wendland, Hans-Peter Kosmider, Annette Watermann-Krass, Josefine Paul